

König Arkhan

Von den Tok'ra erfährt man im Stargate-Center, dass in Kürze just jener Planet von den Systemlords angegriffen werden soll. auf den sich Harry Maybourne zurückzog. Als man loszieht, um ihn zu warnen, stellt sich heraus, dass dieser mittlerweile zum König gekrönt wurde!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: I's Good to Be King

Episodennummer: 8x13

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 04. Januar 2005

Erstausstrahlung D: 25. Juli 2005

Drehbuch: Joseph Mallozzi & Paul Mullie

Regie: William Geregthy

Hauptdarsteller:

Richard Dean Anderson als Brigadier General Jack O'Neill,
Amanda Tapping als Lt. Colonel Samantha Carter,
Christopher Judge als Teal'c,
und Michael Shanks als Dr. Daniel Jackson.

Gastdarsteller:

Tom McBeath als Harry 'King Arkhan The First' Maybourne,
Wayne Brady als Trelak,
Nancy Sorel als Garan,
Melanie Blackwell als King Arkhan's servant,
Robert Bruce als Local,
Zak Church als Local u.a.

Kurzinhalt:

Von den Tok'ra erfährt man im Stargate-Center, dass die Systemlords im Kampf gegen Ba'al dabei sind, alte, vor längerem aufgegebene Planeten wieder zu besetzen, um so ihre Machtposition wieder zu stärken. Einer davon ist just jener Planet, auf den sich Harry Maybourne zurückzog. Dieser wird in Kürze vom Systemlord Ares und seinen Jaffa angegriffen werden. Jack schickt daraufhin SG-1 los, um Harry zurück zur Erde zu bringen, ehe er mit seinem Wissen über das Stargate-Programm in die Hände der Goa'uld f llt. Nach ihrer Ankunft staunen Sam, Daniel und Teal'c nicht schlecht, als die Bewohner sie zu ihrem König Arkhan bringen und sich dieser als niemand anderer als Harry Maybourne herausstellt. Nicht zuletzt auch deshalb ist dieser nicht allzu angetan von der Idee, dem Planeten den R ck zu kehren. Seine Position verdankt er Steintafeln, deren Antiker-Inschrift er entziffern konnte und welche die wohl vergangene als auch zuk ftige Entwicklung des Planeten dokumentieren. Dafür verantwortlich ist wohl ein

Antiker, der mit Hilfe eines experimentellen Puddlejumpers durch die Zeit gereist ist. Aus einer dieser Tafeln geht schließlich hervor, dass es ihnen gelingen wird, Lord Ares zurückzuschlagen. SG-1 bitten daraufhin Jack zu Hilfe, der mit seinem aktiven Antiker-Gen einerseits Zeitschiff wieder in Betrieb zu nehmen, und andererseits Harry doch noch davon überzeugen soll, für alle Fälle den Planeten zu evakuieren!

Denkwürdige Zitate:

"I guess congratulations are in order. You made general."

"You made king!"

(Jack klingt fast ein bisschen neidisch.)

"How do we know we're not gonna end up back at the Alamo?"

"Well, for one thing, that was on Earth!"

(Guter Punkt, Sam.)

"Know this, shol'vah, I'll see to it that you suffer slowly."

"And I will see to it that you die quickly."

(Perfekte Retourkutsche!)

Review:

Harry Maybourne ist ja nicht nur wegen des identischen Vornamens so ein bisschen der Harry Mudd des "Stargate"-Universums. Eine Parallele, die hier nun umso offensichtlicher wird: Denn so wie Mudd in "Der dressierte Herrscher" landet hier nun auch Maybourne auf dem Thron. Als jemand, der die Figur schon immer sehr mochte, hat mich diese Wendung ebenso gefreut wie amüsiert. Seinen vollen Reiz konnte Maybourne indes in erster Linie immer im Zusammenspiel mit Jack O'Neill ausspielen – weshalb ich mich sehr darüber freute, dass sich Jack hier zum ersten Mal seit seiner Beförderung zum General und Leiter des Stargate-Programms durch das Sternentor begab (woraufhin auch gleich merkte, wie sehr Jack auf eben diesen Außenmissionen gefehlt hat). Richard Dean Anderson und Tom McBeath ergötzen sich vor der Kamera halt einfach perfekt, dementsprechend machten ihre gemeinsamen Szenen auch hier wieder einen großen Reiz der Folge aus. Leider fielen diese bei "König Arkhan" nicht ganz so zahlreich aus, wie mir das lieb gewesen wäre. Von diesem kleinen Wehrmutstropfen mal abgesehen ist Maybourne's Rückkehr aber wirklich gelungen. Allein die Grundidee, ihn zum König einer mittelalterlichen Zivilisation zu machen, ist einfach nur köstlich, und sorgt für ein paar wirklich witzige Szenen.

Nichtsdestotrotz werden jedoch mit der Zeit auch etwas ernstere Töne angeschlagen, als ihm seine Untertanen blind zu vertrauen scheinen und die ihnen drohende Gefahr nicht erkennen, als Lord Ares schließlich zurückkehrt. Lediglich Harry weiß, dass dies für ihn und seine Gefolgsleute den Tod bedeuten könnte und ihre aufgrund der Prophezeiung so unachtsame Art macht es ihm erst recht schwer, weiteres Unheil unter seinen Leuten zu verhindern. Man merkt wirklich, dass so sehr er es auch genießen mag, der König dieser Leute zu sein, er sie nicht einfach nur ausnutzt, sondern dass ihm diese Menschen wirklich ans Herz gewachsen sind und er sich seiner Verantwortung ihnen gegenüber durchaus bewusst ist – was eben auch eine nette Weiterentwicklung seiner Figur darstellt (die bislang in erster Linie auf ihr eigenes Wohl bedacht war) Doch auch abseits von Maybourne hat diese Folge einige Highlights zu bieten – insbesondere natürlich, dass O'Neill SG-1 endlich mal wieder auf eine Außenmission begleitet. Insbesondere seine Versuche, das Schiff der Antiker zum Laufen zu bringen sowie sein Kommentar, als er und Samantha schließlich von den Goa'uld geschnappt werden, sind einfach nur großartig. Ein paar Kritikpunkte gibt's dann aber doch noch. So fand man für die Prophezeiungen auf den Steintafeln zwar grundsätzlich eine wissenschaftlich plausible Erklärung – die mir jedoch schon auch ziemlich konstruiert erschien (weil warum sollte der Antiker seine Aufzeichnungen auf eben solchen Steintafeln

hinterlassen?!). Etwas verkrampft wirkt es zudem, dass wir hier nun "nachdem sie in den ersten acht Jahren der Serie bislang nie zu sehen waren" kurz nachdem sie in "Atlantis" etabliert wurden zum ersten Mal bei SG1 ein Puddlejumper der Antiker begegnet. Und vor allem auch den Showdown im All fand ich dann sehr enttäuschend. Jack gelingt mal eben schnell ein Glücklichstreffer, und schon fliegt das Goa'uld-Mutterschiff auseinander. Das fand ich doch etwas unglücklich gelöst.

Fazit:

In "König Arkhan" kehrt der wohl charmanteste (Ex-)Widersacher von SG-1 zurück. Ich mochte dabei einerseits die Idee, ihn zum König dieser mittelalterlichen Zivilisation zu krönen, und andererseits, wie man in weiterer Folge aufzeigte, dass er sich durch diese Verantwortung doch gewandelt hat. Wo er früher in erster Linie auf sich selbst geschaut hat, ist ihm nun das Wohlergehen seiner Untertanen sehr wohl ein Anliegen "weshalb er es auch ablehnt, sich selbst in Sicherheit zu bringen und sie im Stich zu lassen. Auch sein Zusammenspiel mit Jack war wieder gelungen" wenn auch leider nicht ganz so ausgeprägt wie bei seinen früheren Auftritten. Dennoch gefiel es mir, dass sich Jack hier zum ersten Mal seit seiner Beförderung wieder durchs Stargate begeben hat; nicht zuletzt da ich gerade auch hier bemerkte, wie sehr er auf den Außenmissionen fehlt. Kritisch sehe ich in erster Linie kleinere konstruiert wirkende Elemente (Puddlejumper, Steintafeln), sowie das eher enttäuschende Finale "flog mir doch das Mutterschiff dann doch einen Hauch zu schnell in die Luft. Davon abgesehen ist "König Arkhan" aber ein gelungener Abschluss für (und Abschied von) Harry Maybourne.

Wertung: 4 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsangabe:

General O'Neill und SG-1 sind im Besprechungsraum im Stargate Center, Carter spricht gerade über die letzten Informationen, die sie von den Tok'Ra erhalten haben. Ba'al hat laut Tok'Ra Informationen die Supersoldaten von Anubis auf sich eingeschworen und besiegt damit ganz schnell die anderen Systemlords. Lord Yu und Amaterasu planen ihre Streitkräfte zu vereinen um damit den Feldzug von Ba'al zu stoppen. Die Tok'ra haben auch Informationen darüber das viele Systemlords alte verlassene Planeten als Zufluchtsorte nutzen, um ihre Stellungen wieder zu sichern. Auf einem Planet auf dem Lord Ares Zuflucht suchen wird, haben die Tok'Ra vor ca. zwei Jahren einen gewissen Harry Maybourne versteckt. O'Neill ordnet an das man Maybourne zurückholt, den er kannte Geheimnisse über die Erde verraten, nur um seinen eigenen Kopf zu retten. SG-1 macht sich auf dem Weg, als das Team das Stargate durchschreitet werden sie von einer Gruppe Einheimischer umzingelt. Die Bewohner fordern, dass sie mit zu ihren König Arkhan kommen, der über ihr Schicksal entscheiden wird. Das Team willigt ein und folgt den Menschen in ihre Stadt, als sie dem König vorgestellt werden, staunen alle. Wer ist der König der Bewohner, natürlich Harry Maybourne, der hier als König Arkhan bezeichnet wird und sich von vorne bis hinten verwahren lässt. Er lädt das zum Essen ein, er ist etwas enttäuscht und fragt wo den Jack ist. Carter sagt das General O'Neill im Stargate Center ist, guckt Maybourne etwas komisch und sagt das der General nicht zu Jack passt. Er erzählt, dass er Carter und ihr Team schon erwartet habe und er weiß auch von den Goa'uld Bedrohung und diese Informationen hat er nicht von den Tok'Ra. Er behauptet er könne die Zukunft vorhersagen, Carter wirkt genervt und meint Maybourne soll den Quatsch lassen und die Wahrheit erzählen. Er bittet Carter, Daniel und Teal'c mit ihm zu krönen.

Maybourne führt zu einer Ruine, etwas außerhalb der Stadt in der Nähe der alten Naquadamine. Er hat hier einige Steine mit Antikerschriften entdeckt, welche Daten über die Geschichte des Planeten zeigen. Die Steine sagen das die alten Herrscher, die Goa'uld zurückkehren aber von einer Gruppe besiegt werden (in seinen Augen das SG-1 Team). Daniel stellt fest das Maybourne einmal die Wahrheit gesagt hat, die Schriften stammen wirklich von einem Antiker und sie sind nur wenige Jahrhunderte alt. Ein Antiker ist durch die Zeit gereist und hat die Geschichte des Planeten auf Steintafeln niedergeschrieben. In den Schriften wird auch von einer Zeitmaschine gesprochen die noch auf dem Planeten befinden soll. Carter und ihr Team machen sich auf die Suche nach der Zeitmaschine. Teal'c findet nach

einiger Zeit ein Schiff, welches wie ein Puddle Jumper aus der Stadt Atlantis aussieht. Er ruft Sam und Daniel zu sich, die sich das innere des kleinen Raumschiffes ansehen. Die Lichter im inneren des Raumschiffs werden aktiviert als Sam und ihr Team es betritt. Carter stellt fest, dass das Schiff so konstruiert ist das es durch das Stargate fliegen kann. Das Schiff kann jedoch nur von einem Antiker oder jemand mit ihren Genen aktiviert und gesteuert werden. Das Team informiert General O'Neill über die Lage.

O'Neill kommt kurze Zeit später durch das Stargate auf dem Planeten, wo er von Maybourne und einer Gruppe musizierender empfangen wird. Harry und Jack reden darüber das es kein Spa ist und seine Leute den Planeten zusammen mit dem SG-1 Team verlassen sollen, weil sie sonst in den Händen der Goa'uld laden. Die Prophezeiung beschreibt zwar das ein Team von einer fremden Welt die Angreifer vernichten wird, doch SG-1 hat dies nicht vor. Der General ist in der Zwischenzeit zum Jumper gebracht worden, wo er mit Hilfe seiner Gedanken das kleine Schiff versucht zu aktivieren. Das Vorhaben gelingt jedoch erst mit dem zweiten Versuch. Carter stellt fest das die Energiequelle des Raumschiffes erschöpft ist, sie versucht Energie aus dem Zeitapparat in die Kontrollen des Schiffes umzuleiten. Einige Funken sprühen und der Versuch endet in einem Kurzschluss. Die Zeit drängt und O'Neill beschließt nach mehreren erfolglosen Versuchen von Carter den Rückzug zum Stargate, den die Goa'uld können jeden Augenblick eintreffen. Der General gibt den Befehl das Schiff zu sprengen, damit es nicht in die Hände der Goa'uld gelangt. O'Neill fordert Maybourne noch mal auf den Dorfbewohnern die Wahrheit zu sagen. Maybourne gibt schließlich zu ein Hochstapler zu sein, doch die Bewohner wollen das nicht wahr haben und feiern ihn weiter als ihren König Arkhan. Das war der letzte Versuch von O'Neill Maybourne und seine Leute zu helfen, er befiehlt den Rückzug von SG-1. Daniel und Teal'c sind gerade beim Stargate angekommen, als sich das Tor von außen aktiviert. Eine Gruppe Jaffa von Lord Ares kommen hindurch. Daniel ruft Jack über Funkt, der gerade zusammen mit Carter dabei ist das Raumschiff in die Luft zu sprengen, das sie mit der Sprengung warten sollen. Da sie sonst die Jaffa auf sich aufmerksam machen würden, Jack gibt Carter noch eine weitere Chance das Schiff funktionstüchtig zu machen.

Die Jaffa sind in der Zwischenzeit im Dorf angekommen und der Primus Trelak fordert das sich die Bewohner des Dorfes den Goa'uld unterwerfen sollen. Eine von Maybournes Dienerinnen weigert sich jedoch sich den Goa'uld zu unterwerfen und erzählt von der Prophezeiung und das die Goa'uld besiegt werden. Der Primus Trelak zeigt Interesse für die Prophezeiung und will mehr über sie wissen. Die Dienerin führt die Jaffa zu den alten Ruinen des Tempels an dessen Wänden die Prophezeiung steht. Ein Jaffa von Ares kann einige Symbole der Ruinen lesen und erstattet Trelak Bericht. O'Neill und Carter haben ein Problem, vier Jaffa nähern sich ihrer Position, ihm gelingt es zwei auszuschalten. Die zwei lebenden Jaffa haben das Raumschiff umkreist und feuern auf die Hülle des Schiffes. Die Schüsse von O'Neills Waffe konnte man bis ins Dorf hören und Trelak weiß nun das Menschen von Tau'ri auf dem Planeten sind. Er entdeckt kurz darauf Daniel und Teal'c die sich unter die Bewohner gemischt haben und nimmt sie in Gewahrsam. Trelak will den beiden klar machen das ihr Widerstand vergeblich ist, denn Lord Ares ist gerade mit dem Haak eingetroffen. Carter ist es in der Zwischenzeit gelungen das Raumschiff zu reaktivieren und O'Neill steuert das Schiff in die Umlaufbahn. Während das Schiff über das Dorf fliegt gelingt es Teal'c und Daniel sich aus den Händen von Trelak zu befreien. Als Sam und Jack mit ihrem Schiff von Lord Ares Mutterschiff angegriffen werden feuert Jack zwei Drohnen auf die Goa'uld ab und zerstört damit das Mutterschiff. Auf dem Planeten gelingt es Teal'c den Primus Trelak zu töten. Der Frieden ist auf dem Planeten wieder hergestellt und das SG-1 Team kehrt zurück auf die Erde, doch Maybourne will auf dem Planeten bei seinen Frauen bleiben.

Michael Melchers

(Bilder © MGM/SyFy Channel)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}